

	<p>Objekt: Sackkanne (Askos)</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Gefäßkeramik und Vasenmalerei</p> <p>Inventarnummer: 1976.75</p>
--	---

Beschreibung

Der Askos – auch „Sackkanne“ genannt – wird in seiner ursprünglichen Form vom Weinschlauch aus Leder abgeleitet. Der Begriff bezeichnet allgemein ein geschlossenes Gefäß mit Bügelhenkel und Tülle, das aufgrund der weich fließenden Kontur deutlich an sein Vorbild erinnert, das seine Form letztendlich erst im gefüllten Zustand erhält. Die sechs umlaufenden Zonen gliedern den Gefäßkörper. Ornamentbänder – ‚Laufender Hund‘ und diverse Wellenlinien – zeichnen die sanft geschwungene Form des Gefäßkörpers nach. Typologisch gehört der Askos zur Listata-Keramik, die wohl in der Umgebung entlang des Ofanto-Tals, der heutigen Grenze zwischen den Provinzen Foggia und Bari, entstanden ist. Diese Keramik, benannt nach den horizontalen Dekorbändern, ist eine Weiterentwicklung der ‚süd-daunischen‘ und markiert zugleich das Ende der einheimischen süditalischen Keramik. Ihr folgen rein griechische Gefäßformen und Maltechniken in das untertalische Gefäßrepertoire. (AVS)

Ausführliche Beschreibung

Ebene Standfläche. Leicht eingezogener Hals mit ausschwingender Einfüllöffnung, Bandhenkel mit abgerundeten Seiten. Wandung durch fünf Doppellinien in sechs umlaufende, unterschiedlich breite und an zwei Seiten hochgezogene Zonen gegliedert. Auf Unterseite zwei sich kreuzende Doppellinien. An Gefäßansatz zwei umlaufende Linien mit Strichmuster. Darüber breite Zone mit in regelmäßigen Abständen herbahängender Volutenranken und stilisierten Blätterzweigen. An beiden Gefäßseiten je ein großes Kreuzmuster mit volutenförmig eingerollten Enden, kurze Ranken und kurze stilisierte Blüten in den Zwickeln. Hakenkreuze als Füllmuster, stilisierte Vierbeiner, Vögel, Strahlenkreise sowie Punkte und Striche als Mund und Augen, kurze Zweige, Blüten, kurze Voluten, z.T. miteinander verbunden. In der Höhe des größten Durchmessers umlaufende

Volutenranke, alternierend mit stilisierten Vierbeinern in Braun oder Vögeln in Rot in den Zwickeln.

Grunddaten

Material/Technik: Ton
Maße: Höhe: 26,6 cm, Durchmesser: 27,7 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 4. Jahrhundert v. Chr.
wer
wo

[Geographischer wann
Bezug] wer
wo Ofanto-Tal

[Geographischer wann
Bezug] wer
wo Apulien

[Person- wann
Körperschaft-
Bezug] wer Daunier
wo

Schlagworte

- Askos

Literatur

- Mlasowsky, Alexander (2000): Corpus Vasorum Antiquorum, Deutschland. Hannover, Kestner-Museum 2. München, Taf. 56,3-6